



Mitglied

**KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES**

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75

Wallisellen, 02. November 2016

Bescheinigung der Produkte-Prüfung

Nr. 221.017.16

Zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr. SM241249

Gegenstand	WBA-Flex spez., 2-Komponenten Beschichtung auf Basis Epoxidharz. Verarbeitung im Airless-Spritzverfahren.
Geltungsbereich	Innenbeschichtung für ortsfeste Stahlbehälter zur Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten.
Gültigkeitsdauer	Diese Bescheinigung ist gültig bis zum 31. August 2021 und kann auf Antrag verlängert werden.
Inhaber des Zertifikates und Hersteller	Eclatin AG Bürenstrasse 31 CH – 4574 Lüsslingen
Hinweis	Diese Bescheinigung ist auf Wunsch des Herstellers erstellt.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Regeln der Technik 31-c-1.2 des Verbands Schweizerischer Lack- und Farbenfabrikanten (VSLF): Beschichtungsstoffe für den Korrosionsschutz von Lageranlagen und Schutzbauwerken aus Metall
- KVV-Richtlinie „Prüfung der Anlageteile und Dokumentieren der Prüfergebnisse“ (Juni 2008);
- SUVA- Richtlinien 1416 betreffend „Arbeiten in Behältern und engen Räumen“.

Technische Grundlagen

- Untersuchungsbericht Nr. 1656667-1 vom 05.05.2011 vom TÜV Süd über die Prüfung der Eignung der Tankinnenbeschichtung – Abschlussbericht nach zweijähriger Lagerzeit;
- Untersuchungsbericht Nr. 1019680-8a vom 05.02.2009 vom TÜV Süd über die Prüfung der Eignung der Tankinnenbeschichtung;
- Bestätigung des Herstellers vom 27. Oktober 2016, dass das Produkt während des Gültigkeitszeitraumes der letztgültigen KVU- Zertifizierung keine Änderungen erfahren hat.

Aufbau und Werkstoffe der Beschichtung

- WBA-Flex spez. (2-Komponentenprodukt auf Epoxidharzbasis);
Mischungsverhältnis: 2 : 1 Gew.-Teile;
Verbrauch bei 0,5 mm Schichtdicke: 1,0 kg/m², je nach Untergrundbeschaffenheit;
- Leitschicht WBAPOX AS, vorgeschrieben für Lagerflüssigkeiten mit Flammpunkt < 55°C;
Mischungsverhältnis: 5 : 1 Gew.-Teile;
Verbrauch bei 0,08 mm Schichtdicke: 250 g/m²

Verarbeitung

Vorbehandlung und Beschichtung nach Verarbeitungsrichtlinie der GS Gewässerschutzsysteme AG;

Dicke der Beschichtung

Schichtdicke	0,5 – 1,0 mm
--------------	--------------

Beständigkeit der Beschichtung (Medienliste)

Die Beschichtung ist für folgende Flüssigkeiten einsetzbar:

lfd. Nr.	Gruppe
IB 1	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228: 2004-03) mit max. 5 Vol.-% Bioalkohol
IB 1 a	Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228: 2004-03) mit max. 20 Vol.-% Bioalkohol
IB 2	Flugkraftstoffe
IB 3	- Heizöl EL (nach DIN 51 603-1) - Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt < 20 % und einem Flammpunkt > 55° C - ungebrauchte Verbrennungs-Motorenöle - ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle
IB 4	alle Kohlenwasserstoffe ausser Benzol und benzolhaltige Gemische, Rohöle und Kraftstoffe
IB 7 b	Biodiesel (nach DIN EN 14214 2003:11)
AdBlue	wässrige Harnstofflösung mit max. 32,5 Vol.-%
MTBE	Tetramethylbutylether

Beurteilung

Gestützt auf die Überprüfung der Technischen Grundlagen erfüllt der Bescheinigungs-Gegenstand die Anforderungen der KVV-Grundsätze für den präzisierten Geltungsbereich.

Für die Verwendung der Beschichtung bei ortsfesten Stahlbehältern zur Lagerung von hier nicht aufgeführten Flüssigkeiten bedarf eines entsprechenden Beständigkeitsnachweises durch den Inhaber der Bescheinigung an den KVV-Sachverständigen.

Besondere Bestimmungen / Einschränkungen

- Die „SUVA- Richtlinien 1416 betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen“ sind zu beachten.
- Der Einbau und die Funktionsprüfung der Beschichtung gelten als Spezialarbeiten. Sie dürfen nur von einer fachkundigen Person ausgeführt werden. Die Montage- und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers ist zu beachten. Diese muss mindestens in Deutsch und Französisch (und bei Bedarf in Italienisch) vorliegen.
- Über den korrekten Einbau, die Dichtheit, Druckfestigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder Beschichtung sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber mindestens in Deutsch und in Französisch (bei Bedarf in Italienisch) auszuhändigen.
- Diese Bescheinigung gilt nur für den begutachteten Gegenstand. Änderungen sind vom Inhaber der Bescheinigung dem KVV-Sachverständigen unverzüglich zu melden. Dieser ordnet nötigenfalls die Nachprüfung des Materials an und veranlasst alle erforderlichen Schritte.
- Die einzelnen Komponenten der Beschichtung sind selbst auch wassergefährdend! Reste müssen ordnungsgemäss entsorgt werden (VVS-Code 1620, EAK-Nr. 080111)

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

Oliver von Trzebiatowski
Leiter Industrie-Service

Gerhard Wochner
Sachverständiger

Anlage: Vorlage Protokoll der Beschichtung



Mitglied

KESSELINSPEKTORAT INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75

PROTOKOLL-Nr.: _____
FÜR DÜNNESCHICHTUNG

Kunde: _____
Betreiber: _____
Betriebsort: _____

0. Behälterangaben

Werk- oder Fabr. Nr.: _____ Durchmesser: _____ mm
 Bauart: _____ Inhalt: _____ m³/Liter
 Lagerflüssigkeit: Ölkraftstoff Dieselkraftstoff
 Heizöl EL _____

Innere Prüfung des Tanks:
 (durchführen vor und nach der Sandstrahlung)
 Feststellungen / Massnahmen zur Sanierung:

Datum: _____ Sachkundiger: _____
 Sichtvermerk des zuständigen Sachverständigen
 Datum: _____ Unterschrift: _____
 (Stempel)

1. Ausführung

Sandstrahlung nach dem Reinheitsgrad SA 2 1/2 nach DIN EN ISO 12944, Teil 4

Datum: _____ Fachpersonal: _____
 Weiter: schön bedeckt Regen

PROTOKOLL-NR.: _____

2. Beschichtung

Datum: _____ Fachpersonal: _____
 Charge Harz: _____ Charge Härter: _____
 Weiter: schön bedeckt Regen

Verhältnisse im Behälter während den Beschichtungsarbeiten

Lufttemperatur	Beginn	während	Ende
Umsgründtemperatur			
relative Luftfeuchtigkeit im Behälter			

Austrittszeit
 von _____ Datum/Uhrzeit _____ bis _____ Datum/Uhrzeit _____

Temperatur im Behälter während der Austrittszeit _____ °C
 Messung der Schichtdicke:

mm	Anzahl Messungen	Total Anzahl	Total mm
< 0,5			
0,5			
0,6			
0,7			
0,8			
0,9			
1,0			
1,1			
> 1,2			
Summe:			

mittlere Schichtdicke: _____ Total mm
 Total Anzahl = _____ mm

Porenprüfung:
 Anzahl Poren: _____ ausgebohrt am: _____
 Datum: _____ Sachkundiger: _____